

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2024:  
Montag, 27. Mai 2024, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



**Anwesende Mitglieder (9)**

EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
Grünes Bündnis, Thomas A. Leibundgut  
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola  
SP Bern-Süd, Kurt Siegenthaler  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

**Entschuldigte Mitglieder (9):**

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski  
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek  
ISGH, Del. Vakant  
Kirchgemeinde Frieden, Ke Ro Vallon  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Del. Vakant  
Quartierverein Marzili, Michael Steiner  
Schönau-Sandrain-Leist, Marc Röthlisberger  
SP Holligen, Peter Marbet  
Verein Villa Stucki, Del. Vakant

**Nicht anwesende Mitglieder (10):**

Aarebar, David Brantschen  
Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz  
Grün alternative Partei (GaP), Simone Machado  
Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle  
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell  
Mitte Stadt Bern, Barbara Baumann  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Gaskessel, Hanna-Lynn Schori  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen  
WBG Huebergass, Tobias Bauer

**Vorsitz:** Roland Jakob, Vorstand

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

**Gäste:**

Reto Zurbuchen, Leiter Tiefbauamt TAB  
Sarah Heiniger, EVP Stadt Bern  
Nina Fauser, Quartierarbeit Stadtteil 3 (VBG)  
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3 (VBG)  
Matthias Humbel, Stadtrat GFL  
Valentin Bütikofer, Quartierbewohner

**Traktanden:**

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. EPS Ausserholligen
3. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
4. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
5. Varia

Protokoll

## **1. Begrüssung der Delegierten und Gäste**

Roland Jakob eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

Thomas A. Leibundgut ist der neue Delegierte des Grünen Bündnis.

## **2. ESP Ausserholligen**

### *Präsentation*

Reto Zurbuchen vom TAB informiert über den Rahmenkredit für die öffentliche Infrastruktur beim ESP Ausserholligen. Der ESP hat eine grosse Bedeutung für die Stadtentwicklung. Es entsteht quasi ein neuer Stadtteil mit 8'000 Arbeitsplätzen, 7'000 Studierenden und 3'500 Bewohnenden.

Die drei grossen Arealentwicklungen kommen gut voran: Weyermannshaus West soll Anfang 2025 zur Volksabstimmung kommen, das EWB/BLS-Areal dann im dritten Quartal 2025. Weyermannshaus Ost sollte noch im 2024 vom Kanton genehmigt werden.

Bei der Realisation von ungefähr 40 Projekten werden durch Private und die öffentliche Hand rund 3 Milliarden Franken investiert. Davon will die Stadt Bern rund 176 Millionen Franken in die öffentliche Infrastruktur investieren. Bei diesen 17 Projekten geht es um Verkehrswege, Erschliessungen, Grün- und Freiräume sowie um die Siedlungsentwässerung. Eines der Projekte ist die neue Haltestelle Europaplatz Nord. Ein weiteres ist die Personenunterführung Europaplatz Nord. Ebenfalls dazu gehört der Freiraum unter dem Viadukt, der geöffnet werden soll. Die Personenunterführung Untermattweg ihrerseits wird als Schulweg aufgewertet. Die Aussenraumgestaltung des Campus obliegt ebenso der Stadt wie das Familiengartenareal Ladenwandgut. Von zentraler Bedeutung sind zudem die Durchwegung und die ökologische Aufwertung des

gesamten Areals, indem mehr Bäume, mehr Grünflächen und mehr offene Fliessgewässer geplant werden.

Die Umsetzung all dieser städtischen Infrastrukturprojekte ist mit Kosten von 176 Millionen Franken verbunden. Nach der erhofften Genehmigung des Rahmenkredits durch die Stimmbevölkerung obliegt es dem Gemeinderat, die Teilprojekte innerhalb des vorgegebenen Kreditrahmens zu genehmigen. Dank dieses Vorgehens muss nicht jedes einzelne Teilprojekt durch den Stadtrat oder die Stimmberechtigten genehmigt werden, was je nachdem zu langen Bewilligungsprozessen führen und das Gesamtvorhaben verzögern würde. Verzögerungen wären problematisch, da die Entwicklungsprojekte zahlreicher Akteur\*innen von den städtischen Vorhaben abhängen. Schwerwiegende Auswirkungen hätten Verzögerungen seitens Stadt insbesondere auf die Erschliessung des BFH-Campus und auf das SBB-Projekt Leistungssteigerung Bern West.

Die Abhängigkeiten zwischen den zahlreichen Bau- und Entwicklungsvorhaben im Gebiet des ESP Ausserholligen sind zahlreich und komplex. Die Gebietsentwicklung muss deshalb gemeinsam und eng koordiniert projektiert und realisiert werden. Der Stadt kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Damit die Infrastrukturvorhaben und Arealentwicklungen der verschiedenen Bauherrschaften umgesetzt und insbesondere auch die terminlichen Abhängigkeiten eingehalten werden können, ist die Genehmigung des vorliegend beantragten Rahmenkredits elementar. Nur so kann die Stadt die finanziellen Verpflichtungen eingehen, um die notwendigen öffentlichen Infrastrukturen termingerecht zu schaffen und die vertraglichen Vereinbarungen mit den im Perimeter agierenden Bauherrschaften einzugehen. Die geplante Entwicklung des ESP Ausserholligen wäre daher bei einer Ablehnung des Kredits nicht oder nur teilweise umsetzbar.

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2024:  
Montag, 27. Mai 2024, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Über die Homepage <https://hallo-ausserholligen.ch> und den Info-Container am Europaplatz können jederzeit Informationen abgeholt werden. Es werden aber auch Flyer verteilt.

*Diskussion*

Roland Jakob: Was passiert mit dem offen gelegten Stadtbach, wenn das Wasser abgestellt wird?

Reto Zurbuchen: Er könnte ausgefischt oder mit Ersatzwasser aufgefüllt werden.

Christof Erne: Ist es geplant, dass die grossen Baustellen gleichzeitig oder nacheinander beginnen?

Reto Zurbuchen: Meistens wird nicht parallel, sondern etappiert gebaut. Es gibt eine Taskforce Verkehr (u.a. mit Polizei). Das TAB kann Baubewilligungen entsprechend etappiert genehmigen.

Jörg Rothhaupt: Das Wording «neuer Stadtteil, neues Quartier» ist ungünstig.

Reto Zurbuchen: Ja, das stimmt.

Jörg Rothhaupt: Wo ist die neue Passerelle über die Geleise?

Reto Zurbuchen: Sie liegt nahe beim heutigen Tunnel.

Jörg Rothhaupt: Wie kann der Lärm von der Autobahn für die neuen Liegenschaften gedämpft werden?

Reto Zurbuchen: Das ASTRA ist nicht verpflichtet, etwas zu machen.

Nina Fauser: Wie werden die umliegenden Quartiere über den Lärm informiert?

Reto Zurbuchen: Die Taskforce Verkehr wird zusammen mit der Polizei Kontrollen machen, so dass die Belastung massvoll bleibt und so dass Reklamationen immer möglich sind.

Thomas Accola: Woher wird der Baustellenverkehr kommen?

Reto Zurbuchen: Die Abläufe werden mit der SBB koordiniert. Es wird vor allem über die Murtenstrasse gefahren. Ausnahmen durch das

Quartier wird es geben. Die SBB wird bereits 2024 mit der Baustelle beginnen.

Thomas Accola: Was ist mit den beiden EWB-Tanks?

Reto Zurbuchen: Es ist die strategische Reserve der EWB. Er weiss nicht, was dort passiert.

Johannes Schwarz: Wieviel kostet es insgesamt?

Reto Zurbuchen: Der Bund subventioniert erst, wenn die Stadt die Kredite genehmigt. Es wird wahrscheinlich günstiger als 176 Millionen.

Johannes Schwarz: Wie alt ist der Viadukt?

Reto Zurbuchen: Der Viadukt wird vom ASTRA saniert. Aber dies kann dauern.

Roland Jakob: Im Stadtteil 3 wird es viele Baustellen geben. Wo kann man sich im Stadtteil 3 davon erholen?

Reto Zurbuchen: Die jetzige Generation muss jetzt viel Geld in die Hand nehmen, um für die künftigen Generationen etwas Gutes zu hinterlassen. Es wird also jetzt heftig bezüglich des Lärms und weiteren Belastungen.

Roland Jakob: Ist der Stadtteil 3 nicht besonders betroffen?

Reto Zurbuchen: Mit der modernen Logistik kann vieles entschärft werden.

**3. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.  
Das Protokoll der DV2-24 vom 25. März 2024 wird genehmigt.

#### **4. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen**

##### *Parkonia Festival*

Patrick Krebs: Die Initianten des Parkonia Festivals haben in der QM3-Arbeitsgruppe vom 29. April 2024 ihr Festival vorgestellt. Es sollte dieses Jahr ausnahmsweise statt im Kocherpark im Monbijoupark stattfinden. Nach einer angeregten Diskussion hat die Arbeitsgruppe eine Stellungnahme zugunsten des Festivals entworfen. Da die Initianten aber im Nachgang der Arbeitsgruppe ihr Gesuch wegen zu hohen Auflagen der Stadt (Beschränkung der Öffnungszeiten) zurückgezogen haben, wird die QM3 ihre Stellungnahme nicht verabschiedet.

##### *Dalmazibrücke*

Patrick Krebs: Das Pilotvorhaben zur Möblierung auf der Dalmazibrücke wird nicht weiterverfolgt. Bereits Ende September 2023 entschied sich die Stadt Bern, das Projekt zu sistieren, um eine Neubeurteilung der Lage vorzunehmen. Die Stadt kommt nun zum Schluss, dass aufgrund der Einsparungen der Pilotversuch nicht rechtzeitig durchgeführt werden kann, ohne die für 2026 geplante dringend nötige Sanierung der Dalmazibrücke zu verzögern. Aus diesem Grund wird das Projekt zurückgezogen. An der Idee einer Verbreiterung des Trottoirs wird indes festgehalten, da die Dalmazibrücke insbesondere in den Sommermonaten stark von Fussgängerinnen und Fussgängern frequentiert wird. Die Verbreiterung des Trottoirs wird im Rahmen der Planung zur Brückensanierung geprüft. Das durchgängige Kreuzen von Fahrzeugen soll möglich bleiben.

##### *Superblocks*

Patrick Krebs: Der Stadtrat hatte den Gemeinderat im vergangenen Jahr mit einer interfraktionellen Motion aufgefordert, Standorte für

mögliche Superblocks aufzuzeigen und für ein Pilotprojekt auszuwählen. Im Rahmen eines Treffens der TVS mit den Quartierorganisationen wurden die städtischen Überlegungen zum Thema präsentiert. Im Nachgang wurden die Quartierorganisationen eingeladen, mögliche Standorte in den Quartieren vorzuschlagen.

Am Stadtteilgespräch vom 26. März 2024 wurden die Quartierorganisationen über die Auswahl des Pilotstandortes Murifeld vorinformiert. Wichtig zu wissen ist, dass der Gemeinderat den Entscheid noch nicht gefällt hat.

In einem ämter- und direktionsübergreifenden Team wurde eine verwaltungsinterne Evaluation möglicher Standorte anhand des gemeinsam entwickelten Kriterienkatalogs erstellt. Basierend auf verkehrlichen, sozial- und freiräumlichen sowie prozessrelevanten Überlegungen wurden schliesslich 14 mögliche Quartiere näher untersucht. Das Murifeld erfüllte hierbei die meisten der Kriterien.

Die seitens AG Langsamverkehr Warmbächli (via QM3) und seitens IG Wankdorf (via DialogNORD) eingegebenen Standorte Steigerhubel bzw. Attinghausen-/Melchtalstrasse eignen sich für die Pilotierung eines Superblocks weniger gut als das Murifeld.

Die eingereichten Vorschläge bleiben bei der Verkehrsplanung jedoch für allfällige aus dem Pilotprojekt folgende Superblock-Projekte vorgemerkt.

##### *Neue Begegnungszonen*

Patrick Krebs: Der Gemeinderat hat zugestimmt für neun neue Begegnungszonen 290'000 Franken auszugeben. Die Umsetzung ist für Herbst 2024 und Frühling 2025 vorgesehen.

Folgende Strassenabschnitte sind im Stadtteil 3 betroffen: Könizstrasse (Seitenarm); Lentulusstrasse/Cäcilienstrasse (Zonenerweiterung); Scheuermattweg. Zudem wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Chutzenstrasse nahe der

**Protokoll der 3. Delegiertenversammlung 2024:  
Montag, 27. Mai 2024, 19:30  
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



künftigen Volksschule Weissenbühl eine Begegnungszone eingerichtet.

*Ausbau Velohauptroute Bern-Bethlehem-Brünnen*

Patrick Krebs: Bei der Velohauptroute Bern-Bethlehem-Brünnen wurden bereits einzelne Signalisations- und Markierungsarbeiten umgesetzt. In den nächsten Monaten wird die Strecke nun etappenweise ausgebaut: Zuerst wird die Veloabbiegemöglichkeit von der Murtenstrasse Richtung Aldi (stadteinwärts) zu einer Veloweiche ausgebaut. Dies ermöglicht zusätzliche Zufahrts- und Abbiegemöglichkeiten und somit eine flexiblere Routenwahl für Velofahrende. Die Bauarbeiten begannen am Montag, 13. Mai 2024. Die neue Velohauptroute Bern-Bethlehem-Brünnen führt vom Inselplatz über zwei Routen in Berns Westen: Die nördliche Route verläuft entlang von Hauptstrassen; die Linienführung ist sehr direkt. Die südliche Route führt über verkehrsarme Strassen.

*QM3-Arbeitsgruppe vom 3. Juni 2024*

Patrick Krebs: Peter Marbet beantragt, dass die QM3 eine Medienmitteilung macht im Sinne der Unterstützung des Kredits für das Projekt Gleisersatz Brunnhof-Fischerhätteli. Dies wird in der AG vom 3. Juni 2024 besprochen. Das zweite Traktandum ist das Reformprojekt aller Quartierorganisationen.

*Mitteilungen der Mitgliederorganisationen:*

Thomas Accola: Es gibt vom 21.-23. Juni 2024 wiederum ein Holligenfest.

Daniel Hornung: Am 8. Juni 2024 macht der Zwischenraum ein Frühsommerfest. Am 1. und 2. Juni findet «Open House Bern» statt. Diverse Bauten können besichtigt werden.

Jörg Rothhaupt: Am 12. Juni 2024 wird der Stadtteilpark Holligen eröffnet.

**6. Varia**

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 3. Juni 2024 und Delegiertenversammlung am Montag, 1. Juli 2024 VORAUSSICHTLICH NICHT IM GROSSEN SAAL DER FRIEDENSKIRCHE**) wird die Delegiertenversammlung um 21:30 Uhr geschlossen.

Bern, 1.7.2024

Patrick Krebs